

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 27. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Kräftiger Wind aus West hat in Nordtirol in hohen und mittleren Höhenlagen 25 bis 35 cm Schnee gebracht. In Osttirol nimmt der Neuschneezuwachs vom Tauernkamm nach Süden stark ab. Die Schneefallgrenze liegt in Tirol zwischen 1200 und 1500 m. Laut Wetterwarte wird sie heute mit einer Abkühlung von rund 3° jedoch wesentlich sinken. Die Niederschläge werden im Laufe des heutigen Tages nachlassen.

Die stark verwehte Neuschneesicht wird vor allem in Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten als Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. In tiefen Lagen wird durch den Regen vor allem an steilen Wiesenhängen die Schneedecke abgleiten. Für die Straßen der Seitentäler ist daher eine mäßige Gefahr gegeben. In Osttirol besteht nur am Tauernkamm eine geringe Gefahr für die Talregion.

Bei Schitouren erfordern die neu gebildeten Schneebretter in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht. In Nordtirol sind Süd bis Ost gerichtete Hänge zur Zeit zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Am Alpenhauptkamm bis 30 cm Neuschneezuwachs. Mit Abkühlung Nachlassen der Niederschläge.
Wind: Vorerst kräftig aus West, dreht untertags auf Nordwest.
Temp.: 2000 m -3° , 3000 m -9° , Abkühlung um ca 3° zu erwarten.
Lawinen: Am Alpenhauptkamm besonders aus Süd bis Ost gerichteten Hängen kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. In tiefen Lagen Naßschneerutsche. Bei Schitouren besonders am Alpenhauptkamm Schneebrettgefahr beachten.